info drog | Schweizerische Koordinations- und Fachstelle Sucht

Monitoring der stationären Suchttherapieinstitutionen

Platzangebot und Auslastung der stationären Suchttherapieinstitutionen und deren Angebote im betreuten/begleiteten Wohnen in der Schweiz im Jahr 2025

Infodrog

Infodrog ist die vom Bundesamt für Gesundheit BAG eingesetzte nationale Koordinations- und Fachstelle Sucht mit der gesetzlichen Grundlage des Betäubungsmittelgesetzes. Infodrog setzt sich im Auftrag des Bundesamt für Gesundheit BAG für die Umsetzung der Vier-Säulen-Suchtpolitik ein. Im Austausch und in der Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Anspruchsgruppen fördert Infodrog die Vielfalt, Zugänglichkeit, Durchlässigkeit, Koordination und Qualität unterschiedlicher Präventions-, Beratungs-, Therapie- und Schadensminderungsangebote. Mit fachlich fundierter und qualitativ hochwertiger Dokumentation und Information unterstützt Infodrog Expert:innen, Fachstellen, Behörden und Institutionen bedarfs- und zielgerichtet in ihrem Engagement im Umgang mit Menschen mit Suchtproblemen.

Impressum

Herausgeberin
Infodrog
Schweizerische Koordinations- und Fachstelle Sucht
Eigerplatz 5
CH-3007 Bern
+41(0)31 376 04 01
office@infodrog.ch
www.infodrog.ch

Autorin
Melody Guillaume-Gentil, Infodrog

Übersetzung
Copilot (KI)

Lektorat
Franziska Eckmann, Infodrog

© Infodrog 2026

1 Einleitung

Infodrog führt seit 2004 ein Monitoring der Auslastung stationärer und teilstationärer Therapieeinrichtungen im Suchtbereich durch. Seit 2014 werden die Daten von den Kantonen übermittelt, in denen die betreffenden Einrichtungen ihren Sitz haben. Das Monitoring dokumentiert auf kantonaler und nationaler Ebene die Anzahl der verfügbaren Plätze in stationären Therapieeinrichtungen sowie deren durchschnittliche Auslastung. Seit 2020 werden zudem die Plätze in betreuten Wohnangeboten erfasst, die stationären Therapieeinrichtungen angegliedert sind.

Im Jahr 2025 übermittelten 17 Kantone Daten zu stationären Therapieeinrichtungen. Dies entspricht sämtlichen Kantonen, die über entsprechende Angebote verfügen. Die übrigen 9 Kantone verfügten über kein derartiges Angebot. Für die betreuten Wohnangebote, die einer stationären Therapieeinrichtung angegliedert sind, meldeten 7 Kantone die Anzahl der verfügbaren Plätze sowie deren durchschnittliche Auslastung. Der Kanton Tessin wird in diesem Teil des Monitorings nicht mehr berücksichtigt, da die bisher erfassten Plätze nicht mehr zur Verfügung stehen.

Im Jahr 2025 wurden in der Schweiz 1139 Plätze in stationären Therapieeinrichtungen erfasst, 5 Plätze weniger als im Jahr 2024. Die durchschnittliche nationale Auslastung beträgt 87 % und liegt damit auf dem gleichen Niveau wie im Vorjahr. Bei den betreuten Wohnangeboten wurden in den 7 Kantonen, die Daten übermittelt haben, 599 Plätze erfasst, 7 Plätze weniger als im Jahr 2024. Ihre durchschnittliche Auslastung beträgt 93 % und ist damit leicht höher als im Vorjahr.

Der vorliegende Bericht präsentiert die Ergebnisse des Monitorings 2025 und zeigt die Entwicklung der verfügbaren Plätze, der tatsächlichen Belegung sowie der durchschnittlichen Auslastung in stationären Therapieeinrichtungen und betreuten Wohnangeboten auf. Damit soll eine hilfreiche Grundlage bereitgestellt werden, um die Angebotsentwicklung zu verfolgen und die Auseinandersetzung mit dem Versorgungsbedarf zu unterstützen.

2 Verfügbare Plätze in stationären Therapieeinrichtungen

Im Jahr 2025 wurden im Bereich Sucht insgesamt 1139 stationäre Therapieplätze in 53 Einrichtungen erfasst, 5 Plätze weniger als im Jahr 2024.

Jahr	Anzahl Kantone (inkl. Halbkantone)	Anzahl Einrichtungen	Anzahl verfügbarer Plätze
2012	17	64	1220
2013	17	63	1200
2014	16	59	1122
2015	16	60	1090
2016	17	67	1291
2017	17	67	1287
2018	17	66	1281
2019	17	60	1250
2020	17	56	1194
2021	17	55	1195
2022	17	56	1183
2023	17	54	1147
2024	17	53	1144
2025	17	53	1139

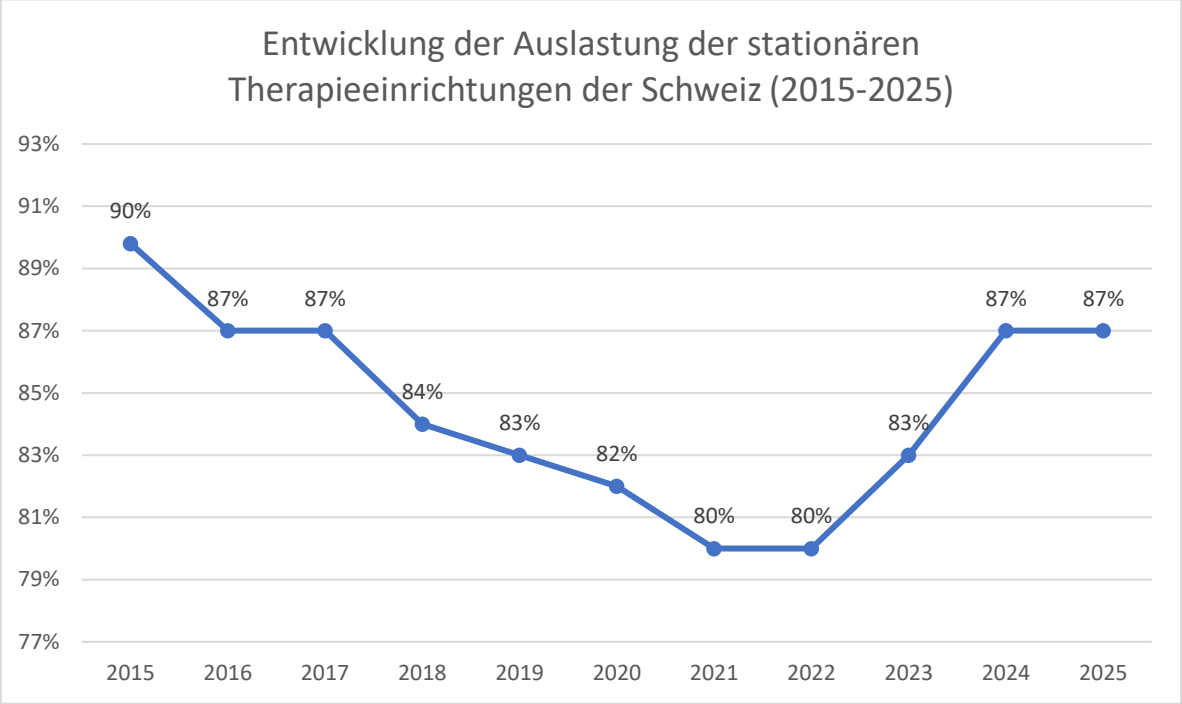
Die Anzahl der Einrichtungen mit verfügbaren stationären Plätzen blieb 2025 mit 53 erfassten Einrichtungen stabil. Seit 2016 ist jedes Jahr ein Rückgang der verfügbaren Plätze festzustellen: von 1291 Plätzen im Jahr 2016 auf 1139 Plätze im Jahr 2025. Dies entspricht einem Rückgang um 152 Plätze innerhalb von 9 Jahren.

Die Anzahl der verfügbaren Plätze in der gesamten Schweiz ging 2025 leicht zurück und lag 5 Plätze unter dem Wert von 2024. Dieser Rückgang ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass im Kanton Waadt 17 Plätze aus dem vorliegenden Monitoring herausgenommen wurden, da sie nun von anderen Diensten erfasst werden. Rückgänge sind auch in den Kantonen Genf (-5 Plätze) und Tessin (-3 Plätze) zu verzeichnen. Dagegen stieg die Anzahl der Plätze in den Kantonen Bern (+11 Plätze), Aargau (+5 Plätze) und Wallis (+4 Plätze). In den übrigen Kantonen gab es keine Veränderungen bei der Anzahl der Plätze.

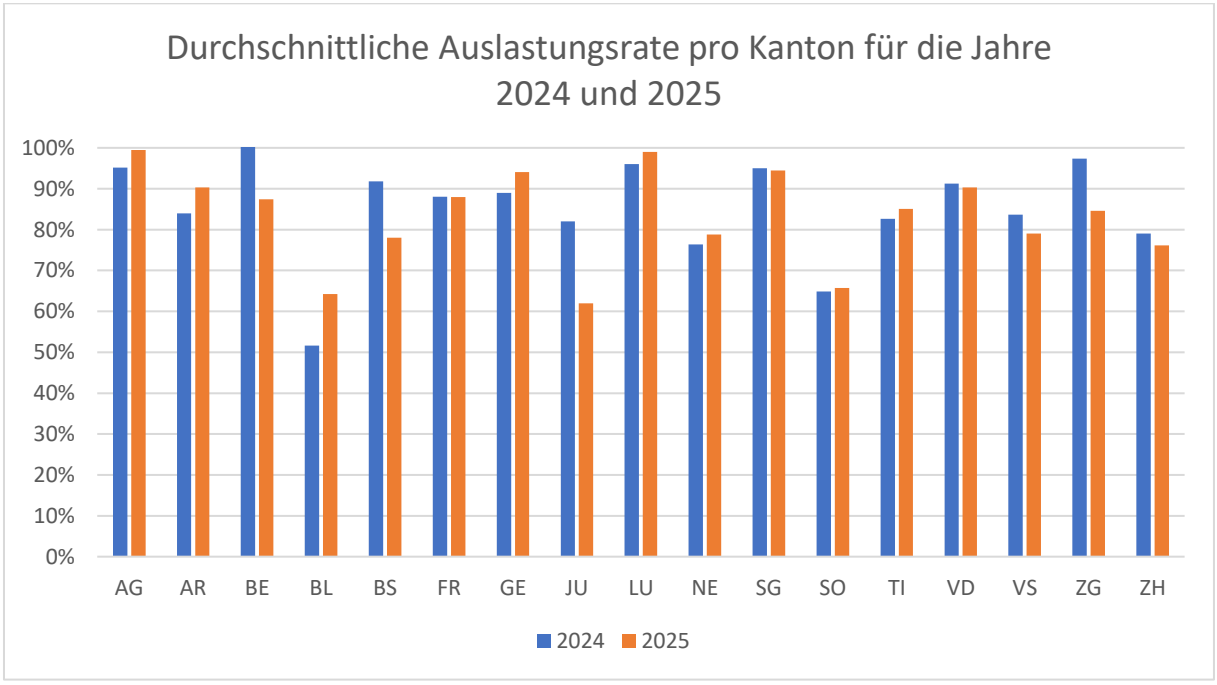
3 Auslastung der stationären Therapieeinrichtungen

Im Jahr 2025 lag die durchschnittliche jährliche Auslastung der stationären Therapieeinrichtungen in der Schweiz bei 87 % (989 belegte Plätze von 1139 verfügbaren Plätzen).

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der Auslastung im letzten Jahrzehnt, das heisst von 2015 bis 2025. Nach einem kontinuierlichen Rückgang zwischen 2015 und 2021 stabilisierte sich die Auslastung zwischen 2021 und 2022 bei 80 %, bevor sie zwischen 2022 und 2024 wieder anstieg. Im Jahr 2025 bleibt sie mit 87 % auf dem gleichen Niveau wie im Vorjahr:



Die folgende Grafik zeigt die Veränderung der durchschnittlichen Auslastung zwischen 2024 und 2025 und stellt die Ergebnisse nach Kantonen dar:

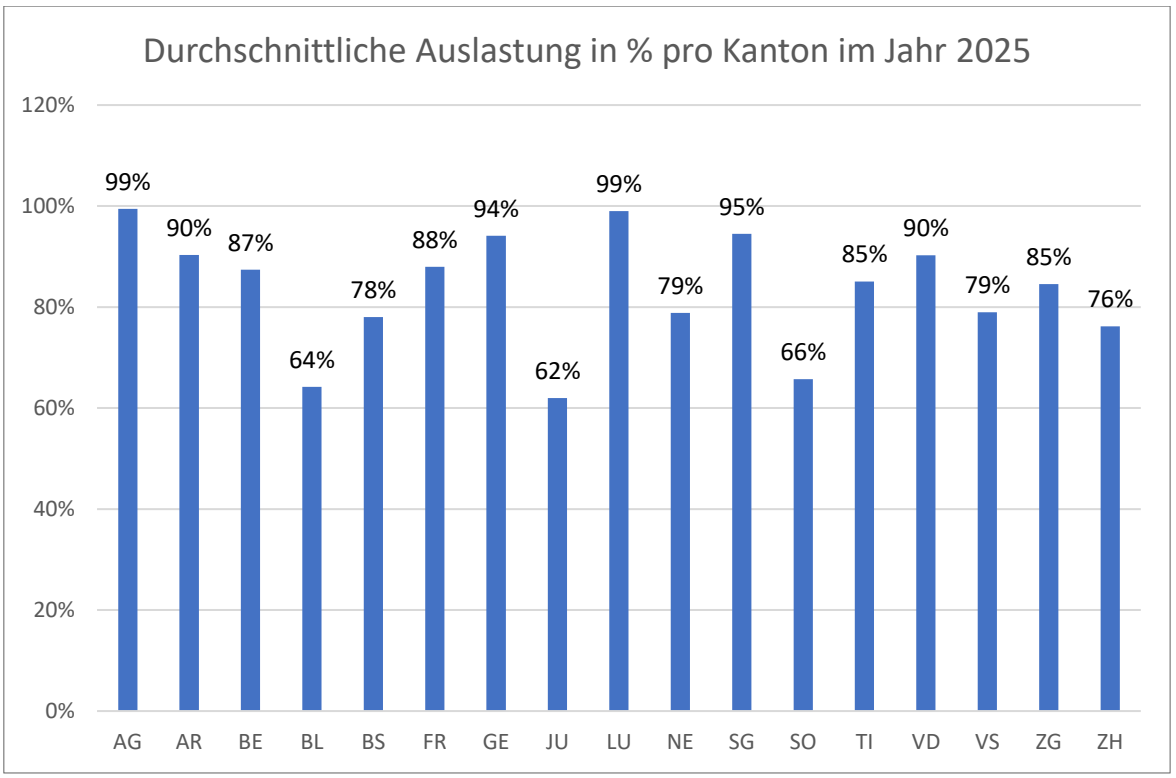


Der Kanton Basel-Landschaft (BL) verzeichnet den stärksten Anstieg der Auslastung: von 52 % im Jahr 2024 auf 64 % im Jahr 2025, was einer Zunahme um 12 % entspricht. Diese Entwicklung ist jedoch mit Vorsicht zu interpretieren, da der Kanton nur über 10 verfügbare Plätze in stationären Therapieeinrichtungen verfügt. In diesem Zusammenhang wirkt sich bereits eine geringe Veränderung der Bewohner:innenzahl im Jahresverlauf stark auf die Auslastung aus.

Der stärkste Rückgang der Auslastung ist im Kanton Bern (BE) zu beobachten. Dort sank sie von 112 % im Jahr 2024 auf 87 % im Jahr 2025, was einem Rückgang um 24 % entspricht. Trotz dieses Rückgangs liegt die Auslastung im Kanton Bern weiterhin über 85 %. Der besonders hohe Wert von über 100 % im Jahr 2024 stellte eine aussergewöhnliche Situation dar.

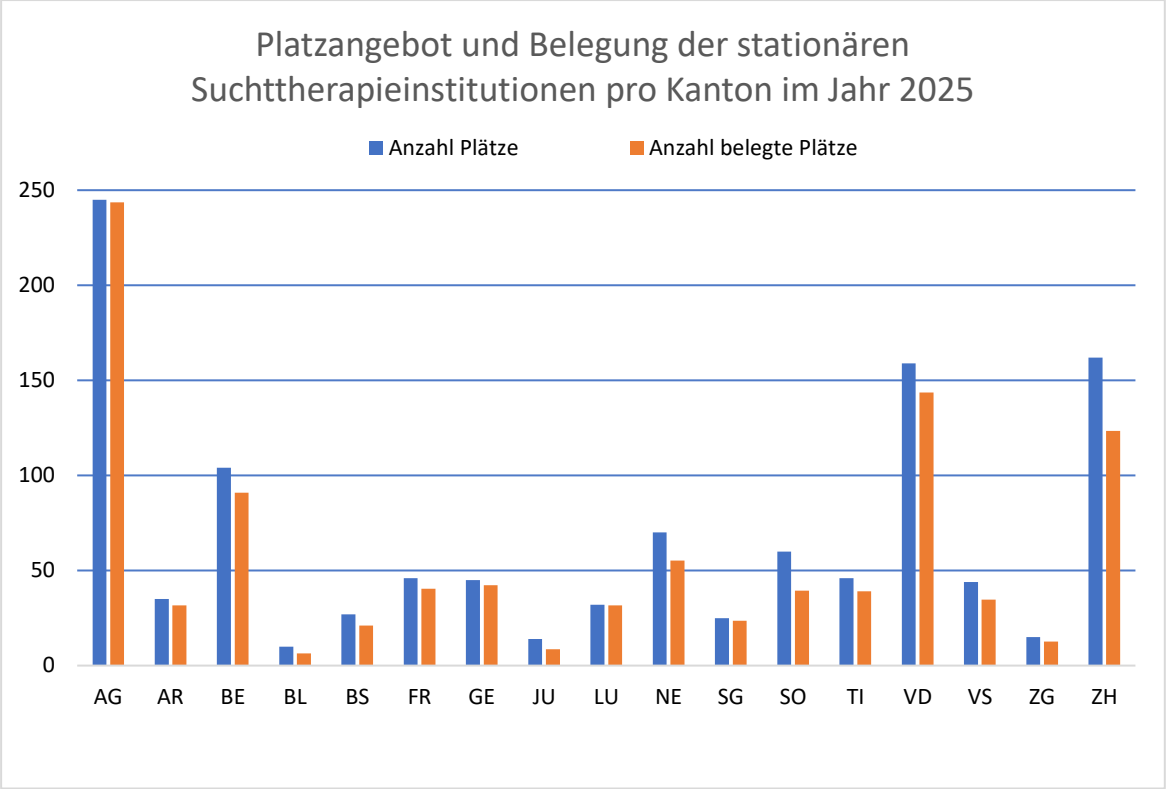
Im Jahr 2025 sank die Auslastung in 6 Kantonen (BE, BS, JU, VS, ZG, ZH), blieb gegenüber dem Vorjahr in 4 Kantonen stabil (max. ± 1 %) (SG, VD, SO, FR) und stieg in den 7 übrigen Kantonen (AG, AR, BL, GE, NE, LU, TI).

Die folgende Grafik zeigt die durchschnittliche Auslastung nach Kanton im Jahr 2025:



Im Jahr 2025 lag die durchschnittliche kantonale Auslastung zwischen 99 % (AG und LU) und 62 % (JU). In 10 Kantonen mit stationären Therapieangeboten lag die Auslastung der Plätze bei mindestens 85 %. In den übrigen Kantonen (n=7) lag sie unter 85 %.

Die folgende Grafik zeigt schliesslich die Anzahl der verfügbaren und belegten Plätze nach Kanton im Jahr 2025:



4 Verfügbare Plätze und Auslastung der betreuten Wohnangebote von stationären Therapieeinrichtungen

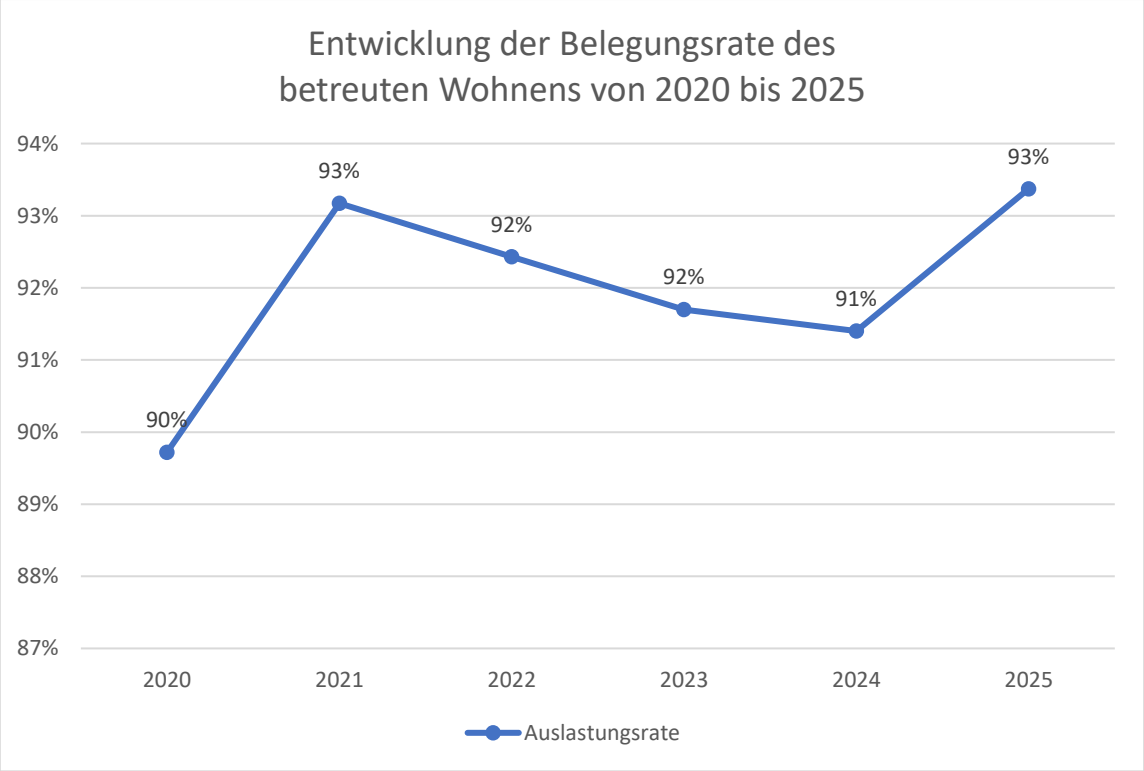
Seit 2020 werden in diesem Monitoring auch betreute Wohnangebote erfasst, die einer stationären Therapieeinrichtung angegliedert sind, um den Betreuungsbedarf der betroffenen Personen besser zu dokumentieren.

Im Jahr 2025 übermittelten 7 Kantone die Anzahl der verfügbaren Plätze und die Auslastung der betreuten Wohnangebote, die einer stationären Therapieeinrichtung angegliedert sind. Dies ist ein Kanton weniger als im Vorjahr. Grund dafür ist, dass die Plätze des betreuten Wohnens im Kanton Tessin nicht mehr in der Form angeboten werden. Die übrigen Kantone konnten diese Zahlen entweder aufgrund ihrer Art der Platzkategorisierung oder weil sie über keine solchen Angebote verfügen nicht bereitstellen. Zudem werden hier nicht zwingend alle bestehenden Plätze im betreuten Wohnen der Kantone erfasst, die Daten übermittelt haben. Einige Plätze werden von anderen Diensten, beispielsweise im Psychiatriebereich erfasst

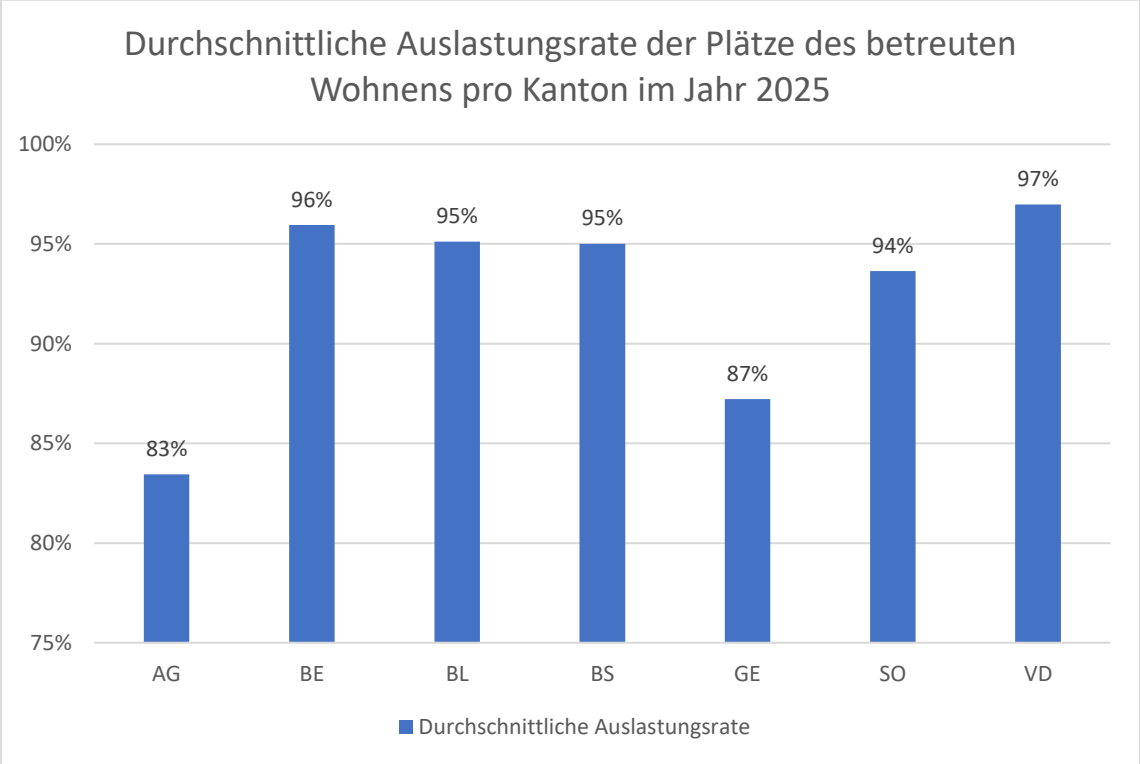
Im Jahr 2025 wurden in 7 Kantonen 599 verfügbare Plätze im betreuten Wohnen erfasst, 7 Plätze weniger als im Jahr 2024 (2024: 606 Plätze). Die jährliche Auslastung dieser Plätze beträgt 93 %. Dies entspricht einem leichten Anstieg um 2 Prozentpunkte gegenüber 2024 (91 %). Die Gesamtauslastung der betreuten Wohnangebote bleibt damit hoch und liegt über 90 %, was das grosse Interesse und den ausgeprägten Bedarf an dieser Art von Angebot zeigt.

Jahr	Anzahl Kantone	Anzahl verfügbare Plätze	Durchschnittliche Auslastung
2020	7	386	90 %
2021	7	401	93 %
2022	8	584	92 %
2023	8	584	92 %
2024	8	606	91 %
2025	7	599	93 %

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der Auslastung der Plätze im betreuten Wohnen zwischen 2020 und 2025. Seit Beginn der Erfassung dieser Plätze liegt die Auslastung auf nationaler Ebene bei mindestens 90 %. Nach mehreren Jahren mit leichten Rückgängen steigt sie 2025 wieder an:



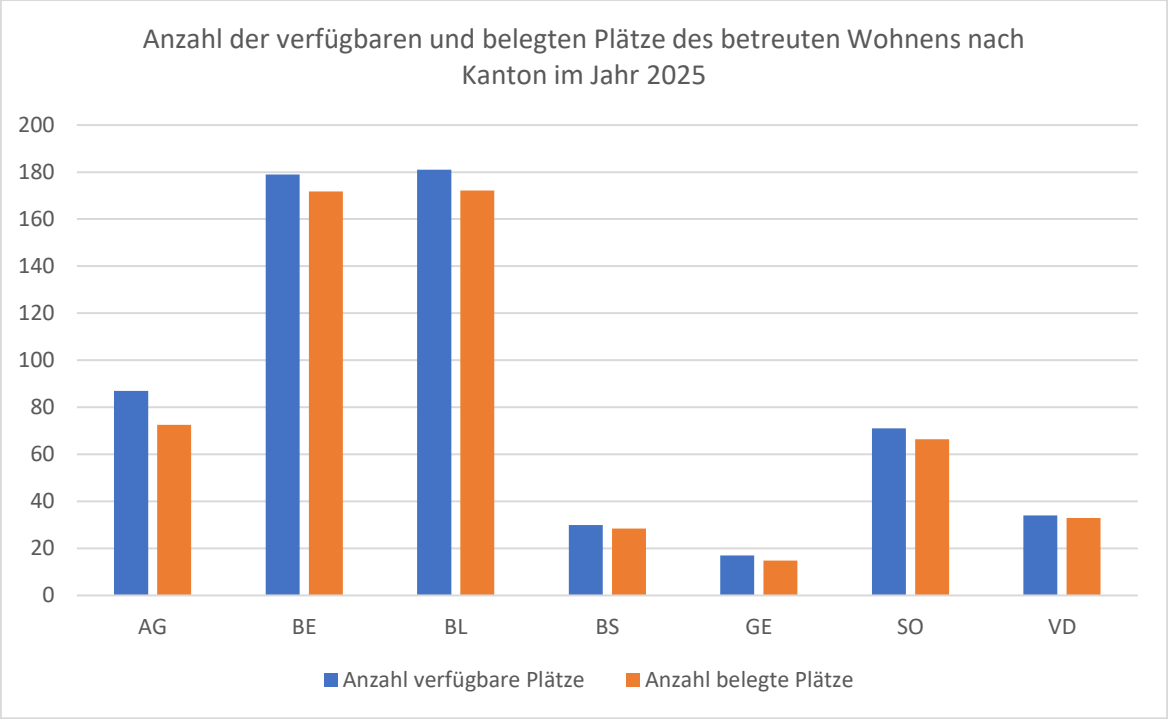
Die folgende Grafik zeigt die Auslastung der Plätze im betreuten Wohnen im Jahr 2025 nach Kanton:



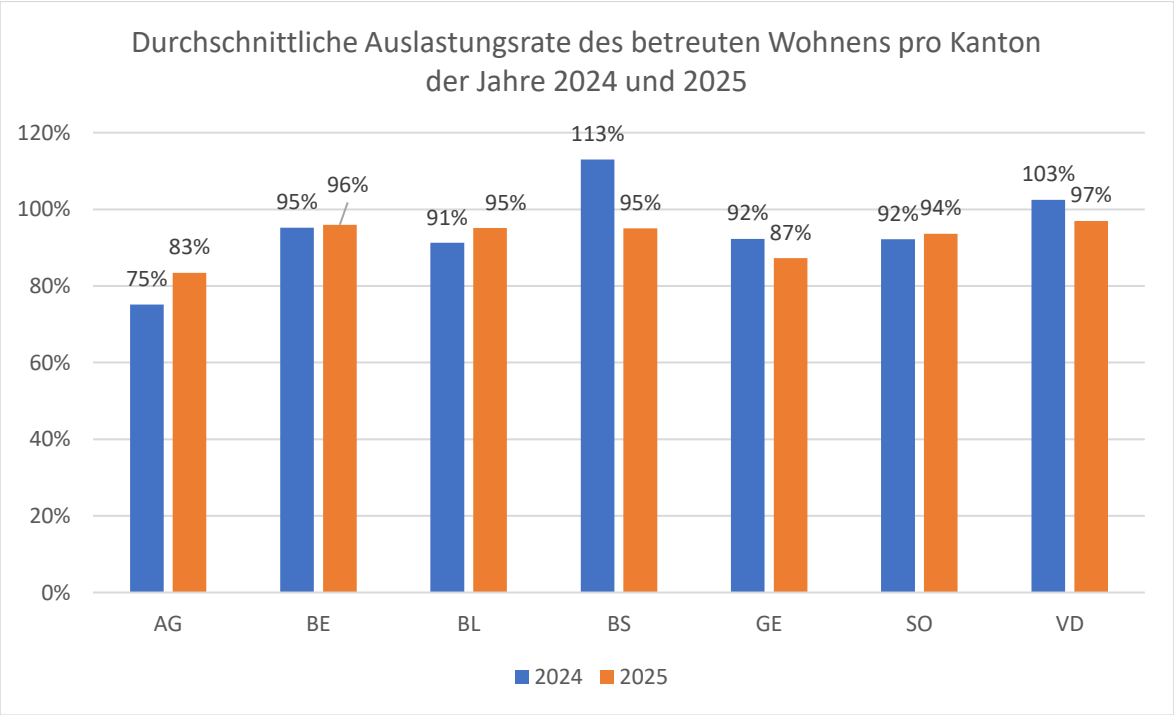
In 6 Kantonen (BE, BL, BS, GE, SO und VD) liegt die Auslastung der Plätze im betreuten Wohnen über 85 %. Der Kanton Waadt weist mit 97 % die höchste Auslastung auf. Ebenfalls ist festzuhalten, dass der Kanton Basel-Stadt im Jahr 2025 erstmals seit Beginn der Erfassung keine Auslastung von über 100 % verzeichnet. Diese Entwicklung ist insbesondere auf die Erweiterung des bestehenden Angebots um 5 Plätze zurückzuführen, von 25 Plätzen im Jahr 2024 auf 30 Plätze im Jahr 2025.

Der Kanton Aargau verzeichnet mit 83 % die niedrigste Auslastung. Dieser Wert liegt leicht unter der Schwelle von 85 %. In diesem Kanton ging die Anzahl der verfügbaren Plätze zwischen 2024 und 2025 auf 87 Plätze zurück und lag damit wieder auf dem Niveau von 2023. Diese Verringerung des Angebots trug dazu bei, dass die Auslastung von 75 % im Jahr 2024 auf 83 % im Jahr 2025 anstieg.

Die folgende Grafik zeigt die Anzahl der verfügbaren und belegten Plätze im betreuten Wohnen nach Kanton im Jahr 2025:



Vergleich der Auslastung im betreuten Wohnen zwischen 2024 und 2025 nach Kanton:



Die Auslastung der betreuten Wohnangebote ist in den meisten Kantonen hoch. Im Jahr 2025 beträgt die durchschnittliche Auslastung über alle Kantone hinweg 93 %.

5 Anzahl der verfügbaren Plätze, tatsächliche Belegung und durchschnittliche Auslastung der Suchthilfeeinrichtungen und des betreuten Wohnens nach Kanton im Jahr 2025

	Stationäre Therapieeinrichtungen	Betreutes Wohnen
AG	Anzahl verfügbare Plätze : 245 Anzahl belegte Plätze : 244 Durchschnittliche Auslastung : 99 %	Anzahl verfügbare Plätze : 87 Anzahl belegte Plätze : 73 Durchschnittliche Auslastung : 83%
AR	Anzahl verfügbare Plätze : 35 Anzahl belegte Plätze : 32 Durchschnittliche Auslastung : 90 %	
BE	Anzahl verfügbare Plätze : 104 Anzahl belegte Plätze : 91 Durchschnittliche Auslastung : 87 %	Anzahl verfügbare Plätze : 179 Anzahl belegte Plätze : 172 Durchschnittliche Auslastung : 96 %
BL	Anzahl verfügbare Plätze : 10 Anzahl belegte Plätze : 6 Durchschnittliche Auslastung : 64 %	Anzahl verfügbare Plätze : 181 Anzahl belegte Plätze : 172 Durchschnittliche Auslastung : 95 %
BS	Anzahl verfügbare Plätze : 27 Anzahl belegte Plätze : 215 Durchschnittliche Auslastung : 78 %	Anzahl verfügbare Plätze : 30 Anzahl belegte Plätze : 29 Durchschnittliche Auslastung : 95 %
FR	Anzahl verfügbare Plätze : 46 Anzahl belegte Plätze : 41 Durchschnittliche Auslastung : 88 %	
GE	Anzahl verfügbare Plätze : 46 Anzahl belegte Plätze : 40 Durchschnittliche Auslastung : 88%	Anzahl verfügbare Plätze : 17 Anzahl belegte Plätze : 15 Durchschnittliche Auslastung : 87 %
JU	Anzahl verfügbare Plätze : 14 Anzahl belegte Plätze : 9 Durchschnittliche Auslastung : 62 %	

LU

Anzahl verfügbare Plätze : 32

Anzahl belegte Plätze : 32

Durchschnittliche Auslastung : 99 %

NE

Anzahl verfügbare Plätze : 70

Anzahl belegte Plätze : 55

Durchschnittliche Auslastung : 79 %

SG

Anzahl verfügbare Plätze : 25

Anzahl belegte Plätze : 24

Durchschnittliche Auslastung : 95 %

SO

Anzahl verfügbare Plätze : 60	**Anzahl verfügbare Plätze : 71**
Anzahl belegte Plätze : 39	**Anzahl belegte Plätze : 66**
Durchschnittliche Auslastung : 66 %	**Durchschnittliche Auslastung : 94 %**

TI

Anzahl verfügbare Plätze : 46

Anzahl belegte Plätze : 39

Durchschnittliche Auslastung : 85%

VD

Anzahl verfügbare Plätze : 159	**Anzahl verfügbare Plätze : 34**
Anzahl belegte Plätze : 144	**Anzahl belegte Plätze : 33**
Durchschnittliche Auslastung : 90 %	**Durchschnittliche Auslastung : 97 %**

VS

Anzahl verfügbare Plätze : 44

Anzahl belegte Plätze : 35

Durchschnittliche Auslastung : 79 %

ZG

Anzahl verfügbare Plätze : 15

Anzahl belegte Plätze : 13

Durchschnittliche Auslastung : 85 %

ZH

Anzahl verfügbare Plätze : 162

Anzahl belegte Plätze : 123

Durchschnittliche Auslastung : 76 %

6 Fazit

Die Daten für 2025 bestätigen die Bedeutung der stationären Therapieangebote und der angegliederten betreuten Wohnangebote innerhalb des Suchthilfesystems. Auf nationaler Ebene wurden in 53 Einrichtungen in 17 Kantonen 1139 stationäre Therapieplätze erfasst. Die durchschnittliche jährliche Auslastung beträgt 87 % und liegt damit nach dem seit 2022 beobachteten Anstieg auf dem gleichen Niveau wie 2024. Gleichzeitig setzt sich der langfristige Rückgang der verfügbaren stationären Therapieplätze fort: Zwischen 2016 und 2025 nahm ihre Anzahl um 152 Plätze ab.

Bei den betreuten Wohnangeboten, die stationären Therapieeinrichtungen angegliedert sind, wurden 2025 in 7 Kantonen 599 Plätze erfasst. Dies entspricht einem leichten Rückgang um 7 Plätze gegenüber 2024. Die Anzahl liegt jedoch weiterhin deutlich über dem zu Beginn der Erfassung im Jahr 2020 festgestellten Wert von 386 Plätzen. Die Gesamtauslastung beträgt 2025 93 % und liegt damit 2 Prozentpunkte über dem Vorjahreswert. Seit 2020 liegt diese Auslastung bei mindestens 90 %, was auf eine dauerhaft hohe Nutzung dieser Art von Angebot hinweist.

Die Unterschiede zwischen den Kantonen sind jedoch unter Berücksichtigung der Anzahl der verfügbaren Plätze und der kantonalen Besonderheiten zu interpretieren. In Kantonen mit einer geringen Anzahl an Plätzen können bereits kleine Veränderungen bei der Anzahl der betreuten Personen einen erheblichen Einfluss auf die Auslastung haben. Die Ergebnisse müssen daher vor dem Hintergrund der lokalen Gegebenheiten und der kantonsspezifischen Erfassungsmethoden gelesen werden.

Insgesamt zeigt das Monitoring 2025 eine anhaltend hohe Nutzung der stationären Therapieangebote und der betreuten Wohnangebote. Es unterstreicht zudem, wie wichtig es ist, die Entwicklung der verfügbaren Plätze, ihrer tatsächlichen Belegung und des regionalen Bedarfs weiterhin zu beobachten. Diese Daten bilden eine hilfreiche Grundlage, um die Entwicklung des Angebots zu dokumentieren, die kantonale Planung zu unterstützen und zum Erhalt eines vielfältigen, zugänglichen und bedarfsgerechten Suchthilfesystems für Menschen mit einer Suchterkrankung beizutragen.